

Liste, die 30 Bischöfe aus der römischen Kirchenprovinz¹⁷⁰⁾ (darunter 4 Kardinalbischöfe¹⁷¹⁾), 9 aus Unteritalien¹⁷²⁾, 4 aus Oberitalien¹⁷³⁾, 5 aus Frankreich¹⁷⁴⁾, 4 aus Burgund¹⁷⁵⁾, 1 aus Deutschland¹⁷⁶⁾ und 2 aus England¹⁷⁷⁾ mit den richtigen Namen der Bistümer und ihrer damaligen Inhaber nennt, hätte erfunden oder durch Fälschung zusammengestellt werden können, darf als ausgeschlossen gelten. An ihrer Echtheit ist folglich kein Zweifel möglich.

Verdun (71), Gervin von St. Riquier in der Diözese Amiens (72) und Richard von St. Rambert in der Diözese Lyon erscheinen, ist eine entsprechende kritische Überprüfung nicht möglich, da sie nur mit Angabe des Heiligen ihres Klosters angeführt werden und infolgedessen zum größten Teil nicht zu identifizieren sind. — Vgl. T a n g l, S. 142.

¹⁷⁰⁾ Johannes von Siena (8), Wido von Volterra (10), Johannes von der Sabina (14), Johannes von Tivoli (15), Benedikt von Faleria - Civitā Castellana (16), Azo von Camerino (18), Johannes von Segni (19), Opizo von Pisa (21), Heinrich von Populonia (22), Atenulf von Fiesole (23), Crescentius von Cervetri (24), Azo von Civitā vecchia (25), Gerhard von Rieti (26), Bonizo von Toscanella (27), Johannes von Soana (28), Gerhard von Roselle (29), Theoderich (Teuzo) von Urbino (30), Harduin von Fano (31), Hermann von Città di Castello (32), (Leo) Bovus von Perugia (37), Heinrich von Spoleto (40), Azo vom Marserland (43), Benedikt von Veroli (45), Azo von Foligno (46), Gerhard von Florenz (48), Harduin von Todi (55).

¹⁷¹⁾ Johannes von Porto (9), Crescentius von Silva Candida (11), Johannes von Velletri (12), Johannes von Ostia (13). — Irrig T a n g l S. 141, bei der Velletri fehlt und statt dessen Sabina genannt ist, das 1050 noch nicht Kardinalbistum war; s. K l e w i t z (wie Anm. 137), S. 127 ff. (S. 24 ff.). — Klewitz irrt seinerseits, wenn er S. 134 (S. 32) behauptet, es seien 5 Kardinalbischöfe anwesend gewesen, und als fünften Benedikt von Labicum nennt.

¹⁷²⁾ Die Erzbischöfe Humbert von Sizilien (5), Hildebrand von Capua (6), Petrus von Conza (7), die Bischöfe Leo von Gaeta (17), Leo von Muro (35), Masico von Monte Verde (36), Isembald von Teano (41), Petrus von Vulturaria (42), Leo von Sora (44).

¹⁷³⁾ Patriarch Dominicus von Grado (1), Bernhard von Padua (38), Walter von Verona (39), Altigrim (= Pelligrinus? vgl. S c h w a r t z S. 178; G a m s S. 701) von Imola (47).

¹⁷⁴⁾ Gottfried von Coutances (50), Mainus von Rennes (51), Hugo von Nevers (52), Isembald von Poitiers (53), Arnulf von Saintes (54).

¹⁷⁵⁾ Die Erzbischöfe Halinard von Lyon (2), Leodegar von Vienne (3), Hugo von Besançon (4), Bischof Friedrich von Genf (49).

¹⁷⁶⁾ Adalbero von Metz (20).

¹⁷⁷⁾ Hermann von Ramsbury (33), Ealdred von Worcester (34).